

16/106/03 10F-3 1/10  
 Einscheiden

Strafanzeige gegen Geschäftsführer gestellt

## Hahn und Vetter: Übernahmepoker

**Gaggenau (kli) – Die Gespräche zur Übernahme des vorläufig insolventen Autohauses Hahn und Vetter in Gaggenau kommen voran. Es kristallisiert sich das Modell heraus, dass die Mercedes-Niederlassung in Baden-Baden das Autohaus in Gaggenau übernimmt. Inzwischen hat der vorläufige Insolvenzverwalter Strafanzeige gegen einen der Geschäftsführer gestellt.**

Nachdem der Geschäftsführer bis Mittwoch nicht in der Lage war, die Fehlbeträge im deutlich sechsstelligen Bereich kurzfristig zurückzuführen, macht der vorläufige Insolvenzverwalter Andreas Fischer den Tatbestand nun zivilrechtlich geltend. Zugleich erstattet er Strafanzeige – vermutlich wegen Untreue und Unterschlagung. Dem Vernehmen nach soll der Geschäftsführer Gelder von Autohaus-Kunden verschoben haben – Geld, das für den reibungslosen Verlauf bei Hahn und Vetter fehlte. Er soll am Mittwoch angeboten haben, einen Teilbetrag bis Ende Juli zurückzuerstatten, was der vorläufigen Insolvenzverwaltung nicht genügt. Der Geschäftsführer war gestern gegenüber dem BT zu keiner Stellungnahme bereit.

Möglicherweise wird auch gegen den zweiten Geschäftsführer Strafanzeige gestellt. Nach BT-Informationen gibt es gegen diesen ebenfalls Verdachtsmomente, nur muss der persönliche Beitrag eventuell anders gewichtet werden. Nach bestätig-

ten Informationen ist den 53 Mitarbeitern des Autohauses in diesen Tagen das Mai-Gehalt ausgezahlt worden. In den Vormonaten war die Zahlung der Gehälter nicht sicher gestellt, Weihnachtsgeld gab es seit drei Jahren nicht mehr. Für den April stehen noch Gehälter der Monteure aus. Diese sollen durch die Erträge erwirtschaftet und nachträglich gezahlt werden.

Wie aus Mercedes-Kreisen verlautete, hat man bei der Niederlassung in Baden-Baden ein Interesse daran, den „wichtigen Standort Gaggenau“ zu erhalten. Derzeit wird in Baden-Baden ein möglicher Einstieg bei Hahn und Vetter geprüft. Dazu wurden in Gaggenau am Dienstag Gespräche geführt, doch die Entscheidung fällt in Abstimmung mit der Vertriebszentrale des Konzerns in Berlin und dem Investitionsausschuss des Konzerns in Stuttgart. Die Niederlassung Baden-Baden arbeitet mit dem Autohaus Hahn und Vetter seit Jahrzehnten eng zusammen, unter anderem liefert Baden-Baden die Ersatzteile.

Auch die S & G Automobil-Aktiengesellschaft in Karlsruhe mit elf Mercedes-Benz-Standorten in Baden hat Ambitionen in Richtung Gaggenau. Sie ist aber noch nicht aktiv geworden. Neben dem Daimler-Konzern gibt es offenbar drei weitere ernsthafte Interessenten. Als eher ausgeschlossen gilt die Variante, dass ein Interessent, der nicht Mercedes im Angebot führt, das Autohaus übernimmt.